

donaukurier.de, 23.09.2020

Landschaftsmalerei im Jurahaus

Aquarelle nach alten Fotografien, Ölbilder und Wanderbilder auf Karton von Victor Scheck sind ab 25. September zu sehen

Eichstätt - Eine Ausstellung zur Landschaftsmalerei von Victor Scheck ist ab dem 25. September im Jurahaus-Museum, Rot-Kreuz-Gasse 17, Eichstätt, zu sehen.



"Winterwanderung" (Ausschnitt) heißt dieses Werk von Victor Scheck.

Foto: Jurahaus-Museum

Wanderbilder auf Karton, Holzgravuren, Aquarelle nach alten Fotografien von Heinrich Ullmann und kleinformatige Ölbilder, die vor der Natur entstanden sind, ergeben eine vielseitige und differenzierte Annäherung an die Juralandschaft, wie es in der Ankündigung heißt. Die Malerei fordere im Spannungsfeld zwischen Kultur und Natur und Ökologie unaufdringlich, aber konsequent die eigene Positionierung ein. Victor Scheck hat Grafik und Design an den Fachhochschulen Augsburg und München studiert. Studienaufenthalte führten ihn nach Sardinien, Österreich und Tschechien. Neben Lehrtätigkeiten als Kunsterzieher und der Geschäftsführung des Berufsverbands Bildender Künstler für die Region Ingolstadt und Oberbayern-Nord war er stets als freischaffender Künstler tätig.

Vernissage ist am Freitag, 25. September, um 18.30 Uhr. Die Einführung zur Ausstellung findet coronabedingt anhand einer projizierten Auswahl von Schecks Bildern im Höfchen des Museums statt (nur bei trockenem Wetter). Die Besucher werden gebeten, Abstand zu halten und bei der Besichtigung im Gebäude eine Gesichtsmaske zu tragen. Bei Regen entfällt die Vernissage.

Die Bilder sind dann bis Sonntag, 8. November, zu den Öffnungszeiten des Jurahaus-Museums zu sehen: 15. April bis 30. Oktober: Dienstag und Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag und Freitag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 14-16 Uhr; 1. November bis 14. April: Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr. An Feiertagen können gegebenenfalls abweichende Öffnungszeiten gelten, Besucher können sich hierzu vorab telefonisch oder per E-Mail informieren.